

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 246.

Sonnabend, den 3. September.

1842.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1843 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Erbsamänner ist gegenwärtig die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser aber sind, nach § 73 c. der allgemeinen Städteordnung, diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- oder Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, noch im Rückstande befinden, so lange sie diesen nicht abführen.

Es werden daher die defßalligen Restanten hierdurch nochmals zu der sofortigen Berichtigung von dergleichen Rückständen, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 29. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Communalgarden und Landwehr.

Es war am 12. Juni 1790, als die französische Nationalversammlung, besonders auf den Vorschlag von Lafayette, die Errichtung der Nationalgarde, als eine der reinen und ursprünglichen Ideen von Volksbewaffnung, angemessen dem Begriffe des wahren Bürgerthums, zum Dienste und Schutze der Nation, der Geseze und constitutionellen Verfassung, bewaffnete Bürgermacht beschloß und gesetzlich feststellte. Man hatte sich überzeugt, daß die in mehreren europäischen Staaten bisher übliche Landmiliz, d. i. ein zum Felddienst für den Nothfall heerpflüchtiger Volkstheil, welcher das stehende Heer ergänzen sollte, das auf keine Weise leistete, was man damit beabsichtigte, eben so wenig als die neuere Landwehr, welche in der That nur ein nothdürftiges Surrogat ist, die Masse der lustspieligen stehenden Heere schnell zu verdoppeln, ihrer Natur nach nichts als ein blindes Werkzeug der Staatsgewalt. Die übermäßig vermehrten stehenden Heere, eine Erfindung der Machtpolitik, welche die Streitkraft des Volkes vom Volke und der Constitution, wo eine solche vorhanden, gänzlich getrennt hatte, veranlaßte die Nationalversammlung, zu bestimmen, daß die neugeschaffene Volksbewaffnung als eine gesetzliche, der Civilbehörde untergeordnete und von bürgerlichen, nach freier Wahl ernannten Officieren befehligt, unverändert fortbestehen sollte. Diesen dem Geiste der Zeit gemäßen und aus constitutioneller Verfassung nothwendig hervorgegangenen Ansichten und Grundsätzen zufolge, haben sich National- oder Communalgarden, denen jeder ehrenhafte und waffenfähige Staatsbürger beizutreten sich verpflichtet fühlen muß, später auch in andern constitutionellen Ländern, wenn auch im kleinern Maßstabe gebildet. Es ist demnach Nationalgarde und Landwehr dem Princip nach gänzlich verschieden, während erstere, als nothwendiges Product der Constitution, gleichsam als leibhaftige Garantie, als Grundpfeiler für deren unverletztes Fortbestehen zu betrachten ist, erfüllt sie

außerdem noch manche andere Zwecke, im Gegensatz zur Landwehr, deren Bestimmung, da sie bloß im Falle des Krieges in Thätigkeit tritt, eine höchst einseitige ist. Es nährt und erhält die Communalgarde nach ihrer gegenwärtigen Organisation, einen lebhaften Sinn für Öffentlichkeit, bewirkt eine heilsame Annäherung der verschiedenen Stände, bietet die sicherste Gewähr für Aufrechthaltung der Ruhe und gesetzlichen Ordnung, aber auch der unverbrüchlichen constitutionellen Verfassung.

Sollte daher auf bevorstehendem Landtage, auf auswärtige Anregung, eine Umwandlung der Communalgarde in Landwehr in Antrag kommen, so darf wohl jeder politisch aufgeklärte und freisinnige Staatsbürger Sachsens zuversichtlich erwarten: daß eine in constitutionelle Verfassung so tief und mächtig eingreifende Frage zum Gegenstande einer gründlichen Discussion gemacht werden wird.

Albert, G. der 8. Compagnie.

Bescheidene Anfrage.

(Eingefendet.)

Haben sich bei Gelegenheit der gegenwärtigen Brotnoth in Leipzig nicht auch Gründe herausgestellt, die die Vermehrung der Bäcker daselbst nicht bloß als wünschenswerth erscheinen lassen, sondern vielmehr nothwendig machen? Die Entscheidung der Frage über Vermehrung der Bäcker in Leipzig liegt jetzt, so viel bekannt, in den Händen der oberen Verwaltungsbehörden; wir erwarten von deren Umsicht und unbefangener Prüfung aller hierbei einschlagenden Umstände und Verhältnisse, daß sie auch das bei Entscheidung jener Frage gehörig würdige, was etwa in der gegenwärtigen Brotnoth und bei den dabei gemachten Wahrnehmungen und Erfahrungen für die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Vermehrung der geringen Zahl von Backgerechtigkeiten in Leipzig spricht.

Redacteur: Dr. Gretsche.

Börse in Leipzig, am 2. September 1842.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140	—	And. anal. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	9 ¹ / ₂ *)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	100
	2 Mt. —	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5 ¹ / ₂ †)	à 3 ¹ / ₂ im 20fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 ¹ / ₂	—	Holländ. Ducat, à 3 fl. do.	—	5 ¹ / ₂ †)	kleinere	—	—
	2 Mt. —	—	Kaiserliche do. do. do.	—	5 ¹ / ₂ †)	Leipziger Stadt-Obligationen	100 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S. 99 ¹ / ₂	—	Breslauer do. do. à 5 ¹ / ₂ As. do.	—	5 ¹ / ₂ †)	à 3 ¹ / ₂ im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—
	2 Mt. —	—	Passir . do. do. à 65 As. do.	—	4 ¹ / ₂	kleinere	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or	k. S. —	110	Conv.-Species und Gulden . do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	106 ¹ / ₂
à 5 fl.	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 fl.	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S. 99 ¹ / ₂	—	Gold pr. Mark rein Cöln. . do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	103 ¹ / ₂
	2 Mt. —	—	Silber . do. do. do.	—	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl.	—	—
Frankf.a.M pr. 100 fl. W.G.	k. S. 102 ¹ / ₂	—				K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C.	113 ¹ / ₂	—
	2 Mt. —	—				do. do. à 4 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	104 ¹ / ₂
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 ¹ / ₂	—				do. do. à 3 ¹ / ₂ . . . do. do.	50 ¹ / ₂	—
	2 Mt. 150 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Actien			Laufende Zinsen à 103 fl. im	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 24 ¹ / ₂	—	etc., excl. Zinsen.			14 fl. Fuss	—	—
	k. S. —	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	—	100 ¹ / ₂	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1140	—
Paris pr. 300 Franca	3 Mt. —	79 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—	laufende Zinsen, o. D., à 103 fl.	—	—
	k. S. —	—	kleinere	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	113 ¹ / ₂
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt. —	—	K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—
	3 Mt. —	—	à 2 ¹ / ₂ im 20fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	106 ¹ / ₂	—
	k. S. 104	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	103 ¹ / ₂	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—
	2 Mt. —	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl.	—	99 ¹ / ₂
	3 Mt. —	—	kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	121 ¹ / ₂
à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—				Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem . do.	—	—					—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis, als am
Constitutionsfeste predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Ditto,
	Besp. 2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Besp. 2 Uhr	M. Simon;
in der Neufkirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 2 Uhr	Cand. Kahrig;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Großmann,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	M. Passig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 2 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Prof. Plato;
Katechese i. d. Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
kathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	P. Retzsch;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas.

An diesem Feste soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

An diesem Festtage ist in der Nicolaikirche keine Communion.

Um 7 Uhr.	Montag	Fr. D. Rüdcl.
	Dienstag	M. Großmann.
	Mittwoch	M. Gretscl.
	Donnerstag	Cand. Fleischmann.
	Freitag	D. Fischer.

Wöchner:

Fr. D. Klinkhardt und Fr. D. Fischer.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
 „Jesu meine Freude“ v. Seb. Bach, (in 2 Theilen).

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 „Te Deum laudamus ect.“, von F. Schneider.

Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli:
 „Der Herr ist Gott“., Hymne von C. W. Berner.

Liste der Getrauten.
 Vom 26. August bis mit 1. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. J. B. Jahn, Ehenwirth in Sestewitz, mit J. E. Matthias, Schneidermeisters in Seyda Tochter.
- 2) Fr. F. A. W. Günz, Notensetzer, mit J. E. Jacob, Markthelfers hinterl. Tochter.
- 3) E. F. Günther, Einwohner, mit Jgfr. M. E. Schneider, Handarbeiters in Grimma hinterlassener Tochter.

b) Nicolaikirche: Vacat.

e) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.
 Vom 26. August bis mit 1. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Frn. E. Siebenhaars, Appellations-Assessors Sohn.
- 2) Frn. J. G. Allmers, Wirthschafts-Fouriers Sohn.
- 3) Frn. J. G. Schumanns, Bürg. u. Destillateurs Tochter.
- 4) Frn. J. E. Kauls, Bürgers u. Holzhändlers Sohn.
- 5) Frn. J. E. Würkers, Bürgers u. Rügenmachers Sohn.
- 6) Frn. F. W. Büchners, Russici Sohn.
- 7) Frn. J. F. W. Triebels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) Frn. E. G. Hempels, Feldwebels im 1. Schützen-Bataillon Sohn.
- 9) J. E. G. Beygandts, Zimmergefellens Sohn.
- 10) E. Grunewalds, Aufwärters b. d. Stadtsteuer Sohn.
- 11) E. E. Reidhardts, Hausmanns Tochter.
- 12) J. E. Pauschs, Markthelfers Sohn.
- 13) Frn. J. G. Knötschs, Buchdruckers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) Frn. H. A. Sintenis, D. juris und Secretairs im königl. Appellationsgerichte Sohn.
- 2) Frn. J. E. G. Lehmanns, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) Frn. J. A. Wiglebens, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Frn. A. E. Sturms, Schriftsetzers Sohn.
- 5) Frn. F. A. F. Kempes, Lackirers Sohn.

- 6) Hrn. F. B. Scherfs, Bürgers und Schneidermeisters Zwillingssohn.
 7) Hrn. J. K. Baumgärtners, Stadtraths und Verlagsbuchhändlers Tochter.
 8) Hrn. S. A. Schleichers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 9) Hrn. F. E. Schuberts, Correctors Tochter.
 10) F. B. Rohne's, Zimmergefellens Sohn.
 11-12) 2 unehel. Mädchen.
 c) Reformirte Kirche: Vacat.
 d) Katholische Kirche:
 Hrn. J. E. Stegers, Bürgers und Goldarbeiters Tochter.

Notice.

On Sunday next 4. Sept. Divine Service will be performed in the English language at half past three o'clock p. m. in the Reformed Church by the Rev^d. P. Fjellstedt.

Getreidepreise vom 29. August bis mit 3. September.

Weizen	4	15	15	4	20	15	4	20	15
Korn	3	12	5	3	15	—	—	—	—
Berste	2	12	5	2	15	—	—	—	—
Hafer	2	2	5	2	5	—	—	—	—
Kartoffeln	2	4	—	3	10	—	—	—	—
Erbsen	3	12	5	3	15	—	—	—	—
Heu	1	20	—	2	5	—	—	—	—
Stroh	3	20	—	4	15	—	—	—	—
Butter	—	15	—	—	20	—	—	—	—

Solz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	12	5	7	27	5	11
Birkenholz	5	15	—	6	22	—	5
Eichenholz	5	20	—	6	—	—	—
Erlenholz	5	—	—	5	22	—	5
Kiefernholz	4	—	—	4	25	—	—
Korb Kohlen	2	25	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	5	1	—	—	—

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schulden halber soll

den 3. November 1842

das dem unmündigen Friedrich Franz Goldammer in Lindenau zugehörige, sub No. 95 daselbst gelegene Wohnhaus sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen zusammen auf 1128 Thlr. 28 Ngr. durch die Ortsgerichtspersonen taxirt worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind aus der in dem Gasthose zu Lindenau ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig, den 20. August 1842.

Das Rath's-Landgericht.
 Stockmann, Dir.

in vic.

Lhon, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 4. Sept.: Garrick in Bristol; Lustspiel in 4 Acten von Deinhardtstein. Garrick — Herr Baummeister, vom großherzogl. Hof-Theater in Schwerin, als erste Gastrolle.

Anzeige.

Meine öffentliche Vorlesung „über Lessing“ zum Besten der abgebrannten Camenzer findet Donnerstag den 8. September Abends 7 Uhr im Saale der Loge Minerva (neben dem Schlosse) statt. Eintrittskarten zu 15 Ngr. sind in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus (in der Querstrasse) und in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister (Grimma'sche Strasse) zu haben.

Carl Tropus.

Programm

zur
 dritten Ausstellung des landwirthl. Vereins
 in
 Eutritsch bei Leipzig,
 den 14. und 15. September 1842.

Der landwirthliche Verein zu Eutritsch hat beschlossen, auch im gegenwärtigen Jahre ein Thierschau und Productenausstellung zu halten, zu welchem Unternehmen vom königlichen hohen Ministerium des Innern die gnädige Erlaubniß ertheilt worden ist.

An alle Landwirthhe und Freunde der Landwirth-

schaft, so wie an die Verfertiger von hierher gehörenden Geräthen, Maschinen u. s. w. ergeht daher das ergebenste Gesuch, diese Ausstellung nach Kräften zu bereichern und für den gemeinnützigen Zweck derselben mit zu wirken, auch die Einladung, sich recht zahlreich dabei einzufinden.

Es werden hierbei folgende Bestimmungen gelten:

- 1) Die Anmeldung auszustellender Gegenstände muß bis spätestens den 8. September a. c. bei dem Vereins-Secretair

Herrn Advocat Braune in Leipzig, Neumarkt Nr. 10, oder bei dessen Stellvertreter,

Herrn Koppe in Wöckern,

erfolgen, damit die zu erbauenden Thierstände und andere Räume darnach eingerichtet werden können.

- 2) Die Ausstellung beginnt

den 14. September a. c. Morgens 8 Uhr.

- 3) Es können zu selbiger nicht nur Thiere, Ackergeräthe, Maschinen, Modelle, Sämereien, Wollproben, sondern überhaupt alle Arten landwirthlicher Erzeugnisse und in das Fach der Haus- und Landwirthschaft irgend schlagender Gegenstände gebracht werden.

Solche sind sofort bei ihrer Ankunft auf dem Plage der Ausstellung in dem, mit der Ueberschrift „Expedition“ versehenen Locale daselbst anzumelden; der Anmeldende empfängt dort ein mit Namen und Wohnort des Ausstellers beschriebenes Blatt, — worauf zugleich bemerkt werden wird, ob das Schaustück nur „zur Ansicht“ oder auch „zum Verkauf“ ausgestellt ist, — und das am Stande desselben, den betreffenden Gegenständen durch die an weißen Bandschleifen kenntlichen Mitglieder des Ordnungsgesamtes angewiesen werden soll, — zu befestigen ist.

Für die nächtliche Stallung von Thieren, welche Tags vorher schon in Eutritsch eintreffen, soll Sorge getragen werden.

- 4) Für ausgezeichnete Schaustücke werden Geldprämiën oder nach Befinden rühmende Anerkennung in öffentlichen Blättern ertheilt.
- 5) Von 9 Uhr Morgens an beginnt zu diesem Behufe die Durchmusterung aller ausgestellten Gegenstände, Nachmittags 2 Uhr aber wird das Probiren der zur Schau gebrachten Ackergeräthe vor sich gehen.
- 6) Auch soll vermittelst Actien eine Verloosung von Gegenständen der Ausstellung, die aus dem Erlös der ersteren durch mehre hierzu deputirte Vereinsmitglieder angekauft werden sollen, stattfinden, und hofft man, daß auch Solche, welche nicht Mitglieder des

Bereins sind, zu Förderung seiner Zwecke durch Actien-Ankauf beitragen werden. Actien hierzu, à 1 Thlr., sind vom 15. August ab bis zum 14. September c. Abends 8 Uhr bei dem Cassirer des zu Leitung des Verloosungsgeschäfts erwählten Comité's,

Herrn Schröter in Möckern, ferner auch bis zum 13. September in der Steuer-Einnahme des Landgerichts zu Leipzig, auf dem Rathhause daselbst, bei Herrn Eduard Hoffmann in Leipzig (am Markte Nr. 13, im Gewölbe) und bei Herrn Gastwirth Gräfe in Cutrißsch gegen gleich baare Erlegung des Betrages zu bekommen.

Am 14. September findet der Actien-Verkauf in dem hierzu eingerichteten Locale am Plage der Ausstellung statt.

- 7) Den 15. September Vormittags 10 Uhr erfolgt die Vertheilung der zuerkannten Prämien auf dem Plage selbst; Nachmittags 2 Uhr geht die Verloosung vor sich.
- 8) Dem Comité zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind mehre, durch weiße Armbinden kenntliche Leute beigegeben, um die Anordnungen des Ersteren in Ausführung zu bringen, und insbesondere die specielle Aufsicht unbedingt zu führen.
- 9) Directorium und Comité's werden, wie folgt, bezeichnet sein:
 - a) das Directorats-Personal mit weiß und grünen,
 - b) die Mitglieder des Ordnungs-Comité's durch weiße,
 - c) die des Comité's zu Prüfung der Ackergeräthe durch grüne,
 - d) die des Comité's zu Beurtheilung der Thiere durch blaue,
 - e) die des Comité's zum Ankauf der Verloosungsgegenstände durch citronengelbe,
 - f) die der Deputation zu Leitung des Verloosungsgeschäfts durch orangengelbe Bändschleifen.
- 10) Jede öffentliche Beurtheilung der Schaustücke unterbleibt gänzlich; nur die Ertheilung von Prämien und Belobungen wird, wie oben erwähnt, dem Publicum bekannt gemacht.
- 11) Von den Ausstellern ist durchaus keine Abgabe an Ständegeld noch sonst zu entrichten.

Cutrißsch, den 24. Juli 1842.

Das Directorium

des landwirthlichen Vereins daselbst.



Extrafahrt

nach Borsdorf, Nachern und Wurzen,
Sonntags den 4. September
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 26. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Musikalien-Auction.

Den

7. September d. J.

und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr an, soll die zu dem Nachlasse des Organisten Grabehand gehörige reichhaltige Musikaliensammlung an theoretischen Schriften und Schulen-, Kirchen- und Orgelmusikalien, Musikstücken für das Pianoforte jeder Art, als Opern, Symphonien, Concerts, Sonaten, Quartetts, Rondo's, Variationen, Ouverturen,

Potpourri's, Tänzen u., auch reicher Auswahl von Gesangstücken, nebst einem Anhang anderer musikalischen Werke, Partituren, Orchestermusik u., wie solches in dem darüber aufgenommenen gedruckten Kataloge verzeichnet ist, öffentlich versteigert werden.

Das Auktionslocal ist Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage, woselbst auch von heute an Kataloge zu bekommen sind.

Leipzig, den 22. August 1842.

Adv. Ludwig Müller.

Mobilien-Auction

Montag den 5. September a. c. im rothen Collegio auf der Ritterstraße, von Nachmittags 2 Uhr an.

E. Schmidt, verpfl. u. Proclam.

Versteigerung eines Gasthofs.

Der zwei Stunden von Leipzig in Seifenwitz in der Nähe der alten Borna'schen Straße gelegene Gasthof soll den 15. September d. J. Vormittags 11 Uhr daselbst unter Bedingungen, die beim Unterzeichneten einzusehen sind, versteigert werden.

Adv. Moriz Winkler in Leipzig.

Versteigerung. Sonnabend den 3. Sept. d. J. von Vormittag 10 Uhr ab werden in Reichels Garten, Morizstraße Nr. 9, mehre Reit- und Wagenpferde, so wie Reit- und Fahrutensilien gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft durch den dazu beauftragten

Adv. Güldner.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Alexander Pope

sämmtliche poetische Werke

nebst einer Auswahl aus dessen prosaischen Werken.

Neu aus dem Englischen übersezt

von Adolf Böttger und Theodor Delkers.

4 Bände Taschenform., Bel. u. zwei Portraits des Verf. Preis 2 Thaler.

Wenn Byron in seinem Briefwechsel an Moore (3. Mai 1821) schreibt: „Was Pope betrifft, so habe ich ihn immer für den größten Namen in unserer poetischen Literatur gehalten. Ich getraue mich bei Pope Stelle für Stelle mehr Zeilen zu finden die von Phantasie überfließen, als bei jedem andern lebenden Poeten, heißen sie wie sie wollen,“ so bedarf es bei dem gebildeten deutschen Publicum wohl kaum eine Empfehlung. Die Uebersetzer haben durch Uebertragung von Byron und Moore's Werken ihren Beruf wohl hinlänglich bekräftigt und so hofft man, daß diese sehr elegant gedruckte einzige deutsche Ausgabe freundlich und vertrauensvoll aufgenommen werden wird.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

VIELLIEBCHEN

Historisch-romantisches Taschenbuch
für 1843.

Von Bernd von Guseck.

Sechszehnter Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden.

Preis 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 Gr.)

Inhalt: Der Schwan der Nawa. — Der Hirtenkampf. — Mac Dougal.

Die 2. Probenummer der Allgem. Intelligenz-Zeitung wird h'ute gratis ausgegeben, an Gastwirthe und Geschäftsleute ins Local. Privaten belieben sie abholen zu lassen. Expedition Brühl Nr. 52/488, im Tigr.

Unterhaltungs-Lecture,

angenehm, belehrend, nützlich, findet man in der Leihbibliothek von **C. F. Schmidt**, Reichstraße Nr. 50, dem Schuhmachergäßchen gegenüber. Der reichhaltige Katalog bietet eine große Auswahl. Bedingungen sind billig.

Etablissements-Anzeige.

Robert Pontanus,

Buchbinder und Galanteriearbeiter in Leipzig, Sporergäßchen Nr. 7, 2. Etage,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zur geschmackvollen Anfertigung aller Arten Buchbinder- und Galanteriearbeiten, und verspricht bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Dato auf hiesigem Plage eine **Material-, Tabak- u. Cigarren-Handlung** unter der Firma:

W. F. Minter

eröffnet habe, und indem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere ich die reellste Bedienung zu.

W. F. Minter, Königsplatz Nr. 12 (dürre Henne).

Wohnungsveränderung.

Von h'ute an wohne ich Ritterstraße Nr. 29, 2. Etage. Dieß meinen geehrten Kunden zur gütigen Beachtung, mit der herzlichsten Bitte, auch hier das mir bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Laura Schwarz.

Zum Spielen der Tanzmusik auf dem **Pianoforte** empfiehlt sich **Kappahn**, kleine Fleischergasse Nr. 13/251, im 3. Stock.

Montag den 5. Septbr.

wird die vierte Classe der 22. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Ehr. Plendner.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Eine sehr gut angebrachte Gastnahrung ersten Ranges soll wegen vorrückenden Alters des Besitzers in einer freundlichen, belebten Mittelstadt Sachsens zu dem Preise von 9000 Thlr. verkauft werden. Es befinden sich bei dieser Realität, da alle Bälle, Concerte und Bürgergesellschaft darinnen gehalten werden, 1 Tanzsaal, 1 Ballard und 14 heizbare Zimmer, auch für 50-60 Pferde Stallung. Diese Acquisition eignet sich besonders für einen gebildeten und nicht unbemittelten Oberkellner. Reelle Kaufliebhaber wollen ihre Adressen, ohne Unterhändler, unter der Chiffre G. M. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf ihnen nähere Mittheilung gemacht wird.

Billig zu verkaufen ist eine übercompl. **Wattma-**schine: Poststraße Nr. 18, parterre.

* Zu verkaufen sind: 1 Bureau, 1 Schreibsecretair, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 runder hellpolirter und 1 vier-eckiger Mahagonytisch: Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank von Rußbaumholz. Zu erfragen Querstraße Nr. 28, parterre.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Federbetten, wenig gebraucht, Petersstraße Nr. 28/55, 3 Treppen hoch, rechts.

Ein gut gehaltener, mit allem Zubehör versehener Badeschrank steht zu verkaufen beim Hausmann in Herrn Pohlenz's Hause, Brühl Nr. 451/73.

Ausverkauf von Damenpuß zu ganz herabgesetzter Preisen im Puggewölbe neben dem Hotel de Bav.

* Damenhüte für den Herbst. Hauben in neuen Fagons verkauft sehr billig **Sophie Tränkner**, Petersstr. Nr. 118.

* Ich empfehle eine reiche Auswahl in neuesten Hauben und eine Partie noch neu angefertigter Sommerhüte zum Con-stitutionsfeste, sehr billig. **Charlotte Schindler**, im Thomaskäßchen, vom Markt herein rechts.

Paradiesäpfel, Esrogim, סגורדי, und durre Palmenzweige hat erhalten Leipzig, im August 1842.

Franz J. Malinverno,

sonst **J. B. Alippi**, Markt No. 9/194.

* Das Vorzüglichste, was es nur von marinirten neuen Häringen geben kann, mit Pfeffergülden, Perlwiebeln, Spargelbohnen, Kirschen, Capern u. empfiehlt mit $2\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück **Friedr. Schwennicke.**

* Die ersten dießjährigen frisch eingefuttenen Preiselbeeren sind angekommen bei **Friedr. Schwennicke.**

Empfehlung.

Feine weiße Delfarben, à Str. 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20 Thlr.,
Feine weiße Lackfarben, à Str. 22, 24, 26, 28 Thlr.,
im Einzelnen verhältnißmäßig billig,
Alle Sorten bunte Delfarben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl u.
zu den billigsten Preisen,
empfehlte die Farbenfabrik von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

Glacé-Handschuhe zum Ball von à Paar 5 Ngr. an

empfehlte **Moritz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Das Allerneueste von

seidenen Rockknöpfen

empfehlte für den bevorstehenden Herbst

G. Ettler, Knopfmacher,
am Markt, über Hrn. Ackerlein's Keller.

Wattirte Bettdecken

empfehlte von $2\frac{1}{2}$ bis $2\frac{3}{4}$ Thlr. das Stück
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Die ersten geräucherten Lachshäringe, von ausgezeichneter Qualität, sind à Stück 2 Ngr. zu haben bei **Carl Jul. Lieder**, Serbergasse Nr. 60.

Auszu-leihen sind zu Michaelis d. J. 2400 Thlr. zu 4 pr. Ct. Zinsen gegen hypothekarische Sicherheit durch **Adv. Nothe.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und sogleich antreten kann: Serbergasse Nr. 50.


A. B. Gesucht werden Knaben, welche, wenn sie die Schule verlassen, zur Erlernung der Handlung, der Apothekerkunst oder des Buchhandels schreiten wollen, von dem Agenten **C. L. Blattspiel.**

Gesucht.

Für eine Wollenwaaren-Fabrik Sachsens wird ein Lehrling von guten Kenntnissen, am liebsten aber ein solcher, der bereits einige Jahre irgendwo gelernt hat, gesucht. Näheres bei **Aug. Thäringen** hier, Reichsstraße Nr. 10/542.

Einige Mädchen zu Knopfmacherarbeiten werden gesucht: **Salzgäßchen** Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, fleißiges, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen. Personen, welche sich guter Empfehlungen zu erfreuen haben, wollen sich melden am **Neukirchhofe** Nr. 30, 3 Treppen.

 Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Kinder. Nur diejenigen, die gute Atteste beibringen können, haben sich zu melden: **niederer Park** Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann. Das Nähere in **Lindenau** Nr. 45, beim Besitzer des Hauses.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern und zur häuslichen Arbeit, welches sogleich anzutreten kann: **Hainstraße** Nr. 28, im zweiten Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches, reinliches Kindermädchen: **Schützenstraße** Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das sogleich antreten kann: **Serhardts Garten**, rechts parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein fleißiges, flinkes, ordentliches und gut empfohlenes Mädchen, welches zu kochen versteht: am **unteren Park** Nr. 2, 1 Treppe hoch rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, das gleich antreten kann: **Zeiger Straße** Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: **Neukirchhof** Nr. 13, eine Treppe.

Eine Aufwarterin wird zu sofortigem Antritt gesucht: **Salomonstraße** Nr. 5, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen von gesetztem Alter, welche fertig im Kleider- und Putzmachen, so wie auch im Weißnähen, Platten und Frisiren ist, sucht zum sofortigen Antritt und unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; sie wäre auch nicht abgeneigt, sich bei einigen Familien zu beschäftigen. Zu erfragen: **Halle'sches Gäßchen** Nr. 13, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht.

In der innern Stadt wird ein Parterrelocal zu miethen gesucht um den Preis von 60 bis 100 Thlr. Nähere Auskunft erteilt der Mechanikus **Heine** in der **Burgstraße** Nr. 24, im Hintergebäude zwei Treppen hoch.

Ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, (wo möglich in der Nähe der Post) wird zu miethen gesucht. Näheres **Dresdner Straße** Nr. 1, Hintergebäude, 3. Etage.

* Ein solides Frauenzimmer sucht zu Michaelis ein helles Stübchen nebst Alkoven bei einer stillen Familie im Preise von 16—18 Thlr. Adressen unter A. Z. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

Zu Michaelis d. J. ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus an ledige Herren von der Handlung oder Expedition billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren: **Srimma'sche Straße** Nr. 10/608, dritte Etage.

Vermietung. In dem Hause, lange Straße Nr. 20, sind von bevorstehende Michaelis an die 1. und 2. Etage, eine jede ganz oder zur Hälfte, nebst Zubehör von Keller, Holzstall, Gartenabtheilung und Bodenkammer billig zu vermieten durch **D. Moriz Baumann.**

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis, mit, auch ohne Garten, ist sogleich oder auch zu Michaelis d. J. zu beziehen vor dem Hintertore, **Reudniger Str.** Nr. 5. Näheres 1 Tr.

Vermietung. Im **Barfußgäßchen** Nr. 10 ist ein Logis an ledige Herren zu vermieten.

Vermietung. Die von den Herren **Schambach & Werhaut** seither benutzten Fabriklocalen, große Windgasse Nr. 23, sind vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten, und giebt der Hausmann daselbst nähere Auskunft.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen nahe am Markte in der ersten Etage eine Stube nebst Alkoven, sowohl als Verkauflocal oder als Wohnung, und das Nähere im **Thomasgäßchen** Nr. 3/188, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit zwei Kammern an ein paar stille Leute: **Reichels Garten**, **Morizstraße** Nr. 10, eine Treppe. Auch ist daselbst ein ausmeublirtes freundliches Stübchen nebst Bett, wöchentlich für 8 Gr. Courant, an einen stillen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten sind von Michaelis an einzeln oder zusammen an Herren von der Handlung zwei aneinanderstoßende, gut meublirte, am Markte gelegene Zimmer mit Alkoven. Näheres bei **Pietro Del Vecchio.**

Zu vermieten ist zum 1. October eine große Stube nebst großer Schlafstube für Herren von der Handlung oder Beamtete: **Petersstraße** Nr. 39/28, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei Stuben an Herren von der Handlung oder Expedition, mit Meubles: **Morizdamm** Nr. 4.

Zu vermieten sind für die bevorstehende Messe und nach Befinden auch für die folgenden, mehre meublirte Zimmer: **Katharinenstraße** Nr. 14/363.

* * * Einige kleine Familienlogis in der Stadt im Preise zu 40 bis 80 Thlrn. werden noch von sichern gewerbetreibenden Leuten zu miethen gesucht durch das

Local: Comptoir für Leipzig.

* * * In der innern Vorstadt ist ein ganzes Haus von 6 Stuben und Zubehör für 125 Thlr. zu vermieten durch das

Local: Comptoir für Leipzig.

Ein kleines Familienlogis ist an stille Leute von Michaelis an zu vermieten: **Inselstraße** Nr. 5.

Messlogis für Einkäufer.

In der Universitätsstraße sind in einer ersten Etage 2 helle geräumige Stuben für diese Michaelismesse noch billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Freitwald** im Fürstenhause.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen bei der **Dobstfrau Jacob** am Fürstenhause.

Heute Sonnabend den 3. September Concert im Schweizerhäuschen, desgleichen morgen den 4. zum Constitutionsfeste.

Concert in Zweinaundorf, morgen Sonntag den 4. September vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein **C. Kühne.**

Constitutions-Fest.

Einlasskarten zu dem von der Communalgarde im Schützenhause zu diesem Feste veranstalteten Mittagsmahle werden auch Sonnabend den 3. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Ausschuss-Local ausgegeben. Zugleich diene zur Berichtigung irriger Ansichten die Bemerkung, daß der Comité die Tischplätze für die Theilnehmer durch Nummern nicht bestimmt, sondern daß Jeder seinen Platz in derjenigen Localität, auf welche die erhaltene Marke lautet, ganz nach Belieben wählen kann. Leipzig, den 1. September 1842.

Der Comité.

Eintrittskarten

zu dem am 4. September vom 4. Bataillone im Saale des Schützenhauses veranstalteten

The dansant,

für Herren à 10 Ngr., für Damen à 5 Ngr., sind heute Sonnabend den 3. Septbr. früh von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in der alten Waage 1 Treppe hoch abzuholen.

Jedes Mitglied des Bataillons wird sich geehrt fühlen, Gäste einzuführen. Der Comité.

NB. Am Abend des The dansant werden keine Billets ausgegeben.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Honorand.

Erntefest mit Tanzmusik,
Sonntag den 4. Sept. 1842,
im Rathskeller zu Schleuditz.

Erntefest in Plagwitz.

Morgen Sonntag zum Orts-Erntefeste, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet, werde ich mit einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeebuchen, so wie mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten.

J. G. Düngefeld.

Erntefest in Böhlitz.

Sonntag den 4. Sept. halte ich mein Erntefest, wobei ich Tanzmusik halte und meinen werthen Gästen mit allen Erfrischungen aufwarte. Um recht zahlreichen Besuch bittet

F. A. Fischer.

Sonntag den 4. September Erntefest im
Belvedere.

Machern.

Sonntag den 4. September Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Lemme.

Im Gasthose zu Lüsschena

Sonntag den 4. September Concert und Tanzmusik.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik, selbstgebackene Kuchen und feine Gose.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Böhlitz.

Neuer Salon in der Gosenschenke zu Eutritzsch.
Morgen Sonntag den 4. September Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Morgen Tanzmusik im Gasthose zu Connewitz.

Morgen zum Tanzvergnügen nach Thecla.

Morgen Sonntag den 4. September Tanzmusik im
Gasthose in Lindenau.

J. G. Hanschild.

Oberschenke in Eutritzsch.

Sonntag den 4. d. M. ladet zu gutbesetzter Tanzmusik, so wie zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeebuchen ergebenst ein

Schönberg.

Morgen zum Tanzvergnügen nach Mockau.

Sonntag den 4. September gutbesetzte Tanzmusik in Lindenau.

Pfeiffer.

Möckern.

Morgen Sonntag den 4. September ladet zum Schlachtfest wie auch zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein

C. Heinze.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Obst- und Kaffeebuchen, Concert und Tanzmusik. Personenwagen: Abgang 2, 3 $\frac{1}{2}$ und 5 Uhr. Um gütigen Besuch bittet

Aug. Leuchte.

Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Local zu Eutritzsch.

Morgen zum Constitutionsfeste
starkbesetzte Tanzmusik im neudecorirten Saale des
Peterschießgrabens.

Schleußig.

Sonntag den 4. September als zum Constitutionsfeste von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

G. Gerber.

Morgen zum Constitutionsfeste

werde ich mit einer bedeutenden Auswahl in Backwerk, so wie mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten.

Schulze in Stötteritz.

Crottendorf.

Morgen Sonntag, als zum Constitutionsfeste, Wurstsuppe und verschiedene Wurst, als: Roth-, Leber-, Zungen-, Zwiebel- und Sardellenwurst, mehre andere Speisen, als auch gute Biere, wozu ergebenst einladet

Alexander Fischer, zum goldnen Stern.

Restauration von A. G. Sommer, Plauenscher Platz Nr. 1,

Heute Abend lade ich ein geehrtes Publicum zu Karpfen, polnisch, Hasenbraten nebst anderen verschiedenen Speisen, wozu ein frisches Faß Lüsschenaer Lagerbier angezapft wird, ergebenst ein.

A. G. Sommer.

Heute Abend ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen ergebenst ein

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Morgen zu Speck-, Pflaumen-, Aepfel- und Kaffeebuchen ladet ein

Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Sonntag den 4. September ladet zu Speckbuchen ergebenst ein

W. Schütze in der Brechel.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckbuchen bei

J. G. Jill im Lunnau.

Das Meißner Felsenkellerbier ist ausgezeichnet für

1 Ngr. 3 Pf. bei

Johne im Gewandgässchen.

Iduna — Regeltag.

Der Findex eines gestern im Paulino, in der Universitäts- oder Grimma'schen Straße verloren gegangenen Collegienbuchs wird freundlichst ersucht, dasselbe gegen Belohnung abzugeben in Stadt Frankfurt, parterre, beim Stud. Wagner.

Eine kleine gelbe Hündin mit Halsband und Steuerzeichen ist abhanden gekommen und zurückzugeben: Katharinenstraße Nr. 7, im dritten Stockwerke.

Zugelaufen in ein weißer Pudel ohne Halsband, welcher sogleich kann abgeholt werden gegen Erstattung der Unkosten: Ulrichsstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Freunden und Bekannten — nur auf diesem Wege — die traurige Nachricht, daß uns heute früh unser jüngstes, liebes Kind, Hermann, durch den Tod entzissen wurde.

Leipzig, den 2. Sept. 1842.

Dr. A. Diezmann.

Auguste Diezmann, geb. Niemann.

Einpaffirte Fremde.

v. Amberg, Lieutenant von Wühlberg, und
 Albers, Student von Halle, Palmbaum.
 Alace, Particulier von London, und
 v. Alvensleben, Baron, von Hannover, Hotel de Saxe.
 Brandes, Schauspieler von Berlin, goldner Hahn.
 Burgold, Rentsecretair v. n. Gotha, Stadt Gotha.
 Brüggemann, Geh. Rath nebst Gem., von Merseburg, und
 Barbantanne, Marquis nebst Fam., v. Avignon, gr. Blumenberg.
 Campbell, Rentier von London, Hotel de Baviere.
 Cobb, Particulier von London, und
 v. Chaveraur, Rittergutsbesitzer von Straßburg, Hotel de Baviere.
 Dähne, Particulier von Berlin, und
 Dietrichs, Justizrath nebst Gem., von Breslau, Rheinischer Hof.
 Duncan, Rentier von London, Hotel de Pologne.
 Davidson, Particulier von London, Hotel de Baviere.
 Dixon, Kaufmann von New-York, und
 Drohgwiska, Gräfin von Karlsbad, Hotel de Baviere.
 Diegner, Mechanikus von Riga, schwarzes Kreuz.
 Dünwald, Particulier von Berlin, Stadt Rom.
 Engländer, Kaufmann von Frankfurt, Palmbaum.
 Ehrlich, D., von Halle, Stadt Rom.
 Friedler, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
 Goldmann, Buchhalter nebst Gem., von Warschau, Rheinischer Hof.
 Goldschmidt, Particulier von Berlin, Rheinischer Hof.
 Gräg, Kaufmann von Posen, Hotel de Russie.
 Großberger, Frau Gastgeber von Nürnberg, Hotel de Pologne.
 Gröbner, D., von Wien, Hotel de Russie.
 Habicht, D., von Bernburg, Stadt Gotha.
 Heinsius, Inspector von Frankfurt a/D., Stadt Frankfurt.
 Hochmuth, Student von Trier, goldner Hahn.
 Heyde, Gutsbesitzer von Sorau, und
 Hering, Schiffsherr von Reinhardtsdorf, Stadt Rom.
 Hauße, Detonom von Jüterbogk, Palmbaum.
 Hecht, Kaufmann von Kranzsbad, Stadt Hamburg.
 Heide, Kaufmann nebst Fam., von Remel, Rheinischer Hof.
 Hartmann, Particulier von Breslau, Stadt Rom.
 Hainse, Particulier nebst Fam., von Kopenhagen, Hotel de Pologne.
 Halles, v. Wangerhofer, Graf, Rittergutsbes. v. Straßburg, Hotel de Baviere.
 Hammer, Student von Moskau, und
 Hartung, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.
 Heinge, Kaufmann von Berlin, Hotel garni.
 Herold, Student von Jena, und
 Helm, Advocat von Dresden, Stadt Dresden.
 Heilbronn, D., von Wänden, großer Blumenberg.
 Heyer, D., von Lauenburg, Stadt Gotha.
 Hempel, Oberbürgermeister von Altenburg, goldner Hut.
 Hefmann, Part. nebst Gemahlin, von London, Hotel de Baviere.
 Hansen, Bataillons-Arzt von Kopenhagen, deutsches Haus.
 Janasch, D., von Cothen, Palmbaum.
 Janzen, Kaufmann von Potsdam, goldner Kranich.
 Jembier, Kaufmann von Breslau, Stadt Rom.
 Kliespich, Particulier nebst Fam., von Hamburg, Hotel de Pologne.
 Köhne, Student von Berlin, und
 Kleeberg, Gutsbesitzer nebst Gem., von Freiberg, Hotel de Prusse.
 v. Kienalowski, Gutsbesitzer von Zelechow, Hotel de Pologne.
 Köp, Madame, von Saarbrücken, Rheinischer Hof.
 Kielmann, Inspector von Frankfurt a/D., Stadt Frankfurt.
 Klar, Amtmann von Kösa, Palmbaum.
 Kolbe, Kaufmann von Anclam, schwarzes Kreuz.
 Knorr, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 v. Kolesky, Baron, von Posen, Stadt Rom.
 Köhne, Geh. Finanzrath nebst Gem., von Dresden, Rheinischer Hof.
 Kramer, Kaufmann von Berlin, schwarzes Kreuz.
 Krojanowski, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
 Kuche, Kaufmann von Frankfurt a/D., Hotel de Russie.
 v. Königsmark, Graf, Gutsbes. von Kerzendorf, Rheinischer Hof.
 Kneise, D.S.:Rath von Magdeburg, deutsches Haus.

Komig, Kaufmann von Aachen, Stadt Rom.
 Ludwig, Madame, von Punglau, Hotel de Pologne.
 Liebe, Kaufmann von Roslau, Palmbaum.
 Lücke, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Lecko, Fabrikant von Dederon, Rheinischer Hof.
 Meyer, Madame, von Berlin, Stadt Mailand.
 Ramsbach, Fräulein, von Han-. Wänden, Theaterplatz 4.
 Löwe, Schauspieler nebst Gem., von Nürnberg, Rosenthalgasse 8.
 v. Ludauwitsch, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
 Rosener, Stadtrichter nebst Fam., von Magdeburg, und
 Liebestind, Major, von Posen, großer Blumenberg.
 Roesner, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Reubert, Kaufmann von Bernburg, Stadt Gotha.
 Pfannenberger, Musikus von Baugen, Stadt Dresden.
 Pießch, Particulier von Dresden, Stadt Hamburg.
 Perri, Kaufmann von Aachen, Hotel de Pologne.
 Peter, Particulier von Frankfurt a/D., Rheinischer Hof.
 Pjarski, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
 Rod, Frau Staatsrätthin, von Berlin, und
 Roussel, Conditor von Berlin, Hotel de Pologne.
 Reinhardt, Kaufmann von Ludwigslust, Stadt Rom.
 Rosenberg, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
 v. Reinhardt, Reg.-Referendar von Dresden, Rheinischer Hof.
 v. Romig, Particulier von Berlin, und
 Rontgen, D., von Gütrow, Hotel de Baviere.
 Rudomina, Staatsrath von Wilna, Hotel de Baviere.
 Robinson, Particulier von London, Hotel de Saxe.
 Richter, Kaufmann von Eilenburg, Hotel de Pologne.
 Reißel, Rechnungsrath von Berlin, Stadt Mailand.
 Reinhold, Schauspieler von Halle, Palmbaum.
 Strefow, Madame nebst Fam., von Hamburg, Rheinischer Hof.
 v. Sanden, Gutsbesitzer von Königsberg, und
 Schulze, Particulier von Bern, Rheinischer Hof.
 Seemann, Baumeister von Bremen, Stadt Hamburg.
 Schilling, Geometer von Reichenbach, Rheinischer Hof.
 Scheidmantel, Oberförster nebst Gem., von Gräflau, und
 Sonnenberg, Kaufmann von Gütten, Palmbaum.
 Streckenbach, Stadtrichter von Greifenberg, Stadt Hamburg.
 v. Schreiber, Hofrath von Berlin, und
 Schüg, Particulier von Kopenhagen, Stadt Rom.
 Schadt, Student von Birkenfeld, Stadt Frankfurt.
 Steinhauer, Kaufmann von Hanau, und
 Stoffel, Kaufmann von St. Gallen, Hotel de Baviere.
 v. Sad, Frau Oberpräsident von Berlin, und
 Selig, Schauspieler von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Schmiedel, Kammermusikus von Dresden, Rheinischer Hof.
 v. Schmeling, Baron nebst Fam., von Berlin, Hotel de Saxe.
 Schmieder, Steuercommis. nebst Gem., von Jena, Hotel de Pologne.
 Trost, Consul von Elberfeld, und
 Trott, Geh. Rath nebst Familie, von Solz, Hotel de Baviere.
 Tüsch, Rittergutsbesitzer von Rommburg, Palmbaum.
 Teeg, Hauptmann von Wittenberg, Hotel de Pologne.
 Terino, Gastgeber von Barois, Stadt Frankfurt.
 Voigt, Gutsbesitzer von Dresden, Rheinischer Hof.
 Wunnerlich, Apotheker von Zwönitz, schwarzes Kreuz.
 v. Wiffenberg, Particulier von Prag, Stadt Rom.
 Wächter, Graf, Gutsbesitzer von Schwerin, Rheinischer Hof.
 Watson, Rentier von London, Hotel de Baviere.
 Wehl, Kaufm. nebst Gemahlin, von Braunschweig, gr. Blumenberg.
 Winkeloh, Kaufmann v n Bremen, Hotel de Saxe.
 Wallerstein, Kaufmann von Dresden, Hotel de Pologne.
 a. d. Winkel, Frau Rittmeister von Roßsch, Stadt Gotha.
 Wilden, Schauspieler von Baugen, Stadt Dresden.
 Wenzel, Kaufmann von Rittersgrün, Rheinischer Hof.
 Wohlgemuth, Buchhändler von Berlin, goldnes Einhorn.
 Buchswehrdt, Amtsrath von Ramburg, Palmbaum.
 v. Beshwig, Particulier von Dresden, Stadt Rom.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von C. Holz.